



CHRIST UND WELT

**Christen leben, arbeiten, bewegen sich in der Welt.
Christen haben einen Auftrag von GOTT für diese Welt.
Was bedeutet es dann, wenn der HERR JESUS sagt,
Christen seien nicht von der Welt?**

1. GOTT liebt die verlorene Welt – ER will sie retten

Johannes 3,16-17: Denn so hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. Denn Gott hat seinen Sohn nicht in die Welt gesandt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn errettet werde.

1.Johannes 4,9: Hierin ist die Liebe Gottes zu uns geoffenbart worden, dass Gott seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben möchten.

1.Timotheus 2,3-4: Denn dieses ist gut und angenehm vor unserem Heilandgott, welcher will, dass alle Menschen errettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.

2. CHRISTUS ist in die Welt gekommen

Johannes 16,28: Ich bin von dem Vater ausgegangen und in die Welt gekommen; wieder verlasse ich die Welt und gehe zum Vater.

ER kam, um Sünder zu retten

1.Timotheus 1,15: Das Wort ist gewiss und aller Annahme wert, dass Christus Jesus in die Welt gekommen ist, Sünder zu erretten, von welchen ich der erste bin.

Galater 1,4: ... der sich selbst für unsere Sünden hingegeben hat, damit er uns herausreißt aus der gegenwärtigen bösen Welt nach dem Willen unseres Gottes und Vaters.

ER kam als das Licht der Welt

Johannes 1,9: Das war das wahrhaftige Licht, das, in die Welt kommend, jeden Menschen erleuchtet.

Johannes 8,12: Jesus redete nun wieder zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Johannes 9,5: Solange ich in der Welt bin, bin ich das Licht der Welt.

Johannes 11,9: Jesus antwortete: Hat der Tag nicht zwölf Stunden? Wenn jemand am Tag umhergeht, stößt er nicht an, weil er das Licht dieser Welt sieht.

Johannes 12,46: Ich bin als Licht in die Welt gekommen, damit jeder, der an mich glaubt, nicht in der Finsternis bleibe;

ER gab Sich selbst für das Leben der Welt

Johannes 6,51: Ich bin das lebendige Brot, das aus dem Himmel herabgekommen ist; wenn jemand von diesem Brot isst, wird er leben in Ewigkeit. Das Brot aber, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt.

3. Rechtsverhältnisse

Die Erde ist des HERRN – ER hat sie geschaffen – ER ist GOTT!

Psalms 24,1b: Des HERRN ist die Erde und ihre Fülle, die Welt und die darauf wohnen.

Apostelgeschichte 17,24: Der Gott, der die Welt gemacht hat und alles, was darin ist, er, der Herr des Himmels und der Erde, wohnt nicht in Tempeln, die mit Händen gemacht sind.

Hebräer 11,3: Durch Glauben verstehen wir, dass die Welten durch Gottes Wort bereitet worden sind, so dass das Sichtbare nicht aus Erscheinendem geworden ist.

Die Welt ist durch die Sünde des Adam unter die Herrschaft Satans gekommen

1.Johannes 5,19: Wir wissen, dass wir aus Gott sind, und die ganze Welt liegt in dem Bösen.

Römer 5,18: Wie es nun durch eine Übertretung für alle Menschen zur Verdammnis kam, so auch durch eine Gerechtigkeit für alle Menschen zur Rechtfertigung des Lebens.

- **Er ist der Fürst und der Gott der Welt**

Johannes 12,31: Jetzt ist das Gericht dieser Welt; jetzt wird der Fürst dieser Welt hinausgeworfen werden.

Johannes 14,30: Ich werde nicht mehr vieles mit euch reden, denn der Fürst der Welt kommt; und in mir hat er gar nichts.

2.Korinther 4,3-4: Wenn aber unser Evangelium doch verdeckt ist, so ist es nur bei denen verdeckt, die verloren gehen, den Ungläubigen, bei denen der Gott dieser Welt den Sinn verblendet hat, damit sie den Lichtglanz des Evangeliums von der Herrlichkeit des Christus, der Gottes Bild ist, nicht sehen.

- **Die Welt unterliegt der Knechtschaft der Sünde**

Römer 5,12: Darum, gleichwie durch einen Menschen die Sünde in die Welt gekommen, und durch die Sünde der Tod, und also der Tod zu allen Menschen durchgedrungen ist, weil sie alle gesündigt haben.

Durch CHRISTI Tod hat GOTT die Welt wieder mit sich versöhnt ...

2.Korinther 5,19: ... nämlich dass Gott in Christus war und die Welt mit sich selbst versöhnte, ihnen ihre Übertretungen nicht zurechnete und in uns das Wort von der Versöhnung gelegt hat.

Kolosser 1,20: ... und durch ihn alles mit sich zu versöhnen – indem er Frieden gemacht hat durch das Blut seines Kreuzes – durch ihn, sei es, was auf der Erde oder was in den Himmeln ist.

- **indem CHRISTUS die Sühnung für die Sünden geworden ist**

1.Johannes 2,2: Und er ist die Sühnung für unsere Sünden, nicht allein aber für die unseren, sondern auch für die ganze Welt.

- **indem ER zur Sünde gemacht wurde**

2.Korinther 5,21: Den, der Sünde nicht kannte, hat er für uns zur Sünde gemacht, auf dass wir Gottes Gerechtigkeit würden in ihm.

- **indem ER die Sünde der Welt getragen hat**

1.Petrus 2,24: ... welcher selbst unsere Sünden an seinem Leibe auf dem Holze getragen hat, auf dass wir, den Sünden abgestorben, der Gerechtigkeit leben, durch dessen Striemen ihr heil geworden seid.

Johannes 1,29: Des folgenden Tages sieht er Jesum zu sich kommen und spricht: Siehe, das Lamm Gottes, welches die Sünde der Welt wegnimmt.

Dadurch ist dem Teufel das Anrecht auf die Welt verloren gegangen

Johannes 16,11: ... von Gericht aber, weil der Fürst dieser Welt gerichtet ist.

- **Satan und Welt sind besiegt ...**

Offenbarung 12,10: Und ich hörte eine laute Stimme im Himmel sagen: Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes und die Macht seines Christus gekommen; denn hinabgeworfen ist der Verkläger unserer Brüder, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagte.

Johannes 16,33: Dies habe ich zu euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Bedrängnis; aber seid guten Mutes, ich habe die Welt überwunden.

1.Johannes 3,8: Wer die Sünde tut, ist aus dem Teufel, denn der Teufel sündigt von Anfang an. Hierzu ist der Sohn Gottes geoffenbart worden, damit er die Werke des Teufels vernichte.

- **... und die Gefangenen befreit**

Epheser 4,8-9: Darum heißt es: „Hinaufgestiegen in die Höhe, hat er Gefangene gefangen geführt und den Menschen Gaben gegeben.“ Das Hinaufgestiegen aber, was besagt es anderes, als dass er auch hinabgestiegen ist in die unteren Teile der Erde?

Hebräer 2,14-15: Weil nun die Kinder Blutes und Fleisches teilhaftig sind, hat auch er in gleicher Weise daran Anteil gehabt, um durch den Tod den zunichte zu machen, der die Macht des Todes hat, das ist den Teufel, und um alle die zu befreien, die durch Todesfurcht das ganze Leben hindurch der Knechtschaft unterworfen waren.

Der Mensch kann (und muss!) sich jetzt entscheiden, unter wessen Herrschaft er leben will

Josua 24,15: Und wenn es übel ist in euren Augen, Jahwe zu dienen, so erwählet euch heute, wem ihr dienen wollt, ob den Göttern, welchen eure Väter gedient haben, die jenseits des Stromes wohnten, oder den Göttern der Amoriter, in deren Land ihr wohnt. Ich aber und mein Haus, wir wollen Jahwe dienen!

Lukas 13,34: Jerusalem, Jerusalem, die da tötet die Propheten und steinigt, die zu ihr gesandt sind! Wie oft habe ich deine Kinder versammeln wollen, wie eine Henne ihre Brut unter die Flügel, und ihr habt nicht gewollt!

Apostelgeschichte 26,16-18: ... aber richte dich auf und stelle dich auf deine Füße; denn hierzu bin ich dir erschienen, dich zu einem Diener und Zeugen zu verordnen, sowohl dessen, was du gesehen hast, als auch worin ich dir erscheinen werde, indem ich dich herausnehme aus dem Volke und den Nationen, zu welchen ich dich sende, ihre Augen aufzutun, auf dass sie sich bekehren von der Finsternis zum Licht und von der Gewalt des Satans zu Gott, auf dass sie Vergebung der Sünden empfangen und ein Erbe unter denen, die durch den Glauben an mich geheiligt sind.

2.Korinther 5,18-20: Alles aber von Gott, der uns mit sich selbst versöhnt hat durch Christus und uns den Dienst der Versöhnung gegeben hat, nämlich dass Gott in Christus war und die Welt mit sich selbst versöhnte, ihnen ihre Übertretungen nicht zurechnete und in uns das Wort von der Versöhnung gelegt hat. So sind wir nun Gesandte an Christi Statt, indem Gott gleichsam durch uns ermahnt; wir bitten für Christus: Lasst euch versöhnen mit Gott!

Solange noch Menschen auf Erden leben, die sich gegen die Herrschaft GOTTES entscheiden, lässt GOTT Satan noch regieren; das wird mit den kommenden Gerichten ein Ende haben

Offenbarung 19,1: Nach diesem (dem über Babylon vollzogenen Gericht) hörte ich wie eine laute Stimme einer großen Volksmenge in dem Himmel, welche sprach: Halleluja! Das Heil und die Herrlichkeit und die Macht unseres Gottes!

Offenbarung 19,19-20: Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Heere versammelt Krieg zu führen mit dem, der auf dem Pferde saß und mit seinem Heere. Und es wurde ergriffen das Tier und der falsche Prophet, der mit ihm war, der die Zeichen vor ihm tat, durch welche er die verführte, welche das Malzeichen des Tieres annahmen und die sein Bild anbeteten, lebendig wurden die zwei in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt.

Anschließend:

Offenbarung 20,1-4: Und ich sah einen Engel aus dem Himmel herniederkommen, welcher den Schlüssel des Abgrundes und eine große Kette in seiner Hand hatte. Und er griff den Drachen, die alte Schlange, welche der Teufel und der Satan ist; und er band ihn tausend Jahre, und warf ihn in den Abgrund und schloss zu und versiegelte über ihm, auf dass er nicht mehr die Nationen verführe, bis die tausend Jahre vollendet wären. Nach diesem muss er eine kleine Zeit gelöst werden.

Danach regiert JESUS CHRISTUS, der HERR!

4. Die Welt – was ist darunter zu verstehen?

Kosmos – Äon

Viele der bekannten Bibelübersetzungen verwenden für zwei unterschiedliche Wörter des Grundtextes das gleiche deutsche Wort „Welt“: „Kosmos“ und „Äon“.

„Kosmos“ finden wir 186 x im NT; es bedeutet ursprünglich „ordentlich angeordnet“, „Schmuck“. Es bezeichnet die von GOTT ursprünglich für ihren Zweck geeignete und harmonische Anordnung der Schöpfung: die Welt.

„Äon“ kommt 124 x im NT vor und bedeutet „Zeitalter, Zeitraum, Ewigkeit, Welt, Universum“.

Nach dem Sündenfall sind der Kosmos und damit auch der diesem zugeordnete Äon unter die Herrschaft Satans gekommen.

Die Welt ist voll von Unzüchtigen und Habsüchtigen und Sünde

1.Korinther 5,9-10: Ich habe euch in dem Brief geschrieben, nicht mit Hurern Umgang zu haben; nicht durchaus mit den Hurern dieser Welt oder den Habsüchtigen und Räubern oder Götzendienern, sonst müsstet ihr ja aus der Welt hinausgehen.

1.Johannes 5,19: Wir wissen, dass wir aus Gott sind, und die ganze Welt liegt in dem Bösen.

Oft handelt sie in ihrer Art klüger als die Kinder des Lichtes, geht aber dem Gericht entgegen

Lukas 16,8: Und der Herr lobte den ungerechten Verwalter, weil er klug gehandelt hatte; denn die Söhne dieser Welt sind klüger als die Söhne des Lichts gegen ihr eigenes Geschlecht.

1.Johannes 2,17: Und die Welt vergeht und ihre Lust; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.

Johannes 3,19: Dies aber ist das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen haben die Finsternis mehr geliebt als das Licht, denn ihre Werke waren böse.

Johannes 16,8-11: Und wenn er gekommen ist, wird er die Welt überführen von Sünde und von Gerechtigkeit und von Gericht. ...; von Gericht aber, weil der Fürst dieser Welt gerichtet ist.

Römer 3,19: Wir wissen aber, dass alles, was das Gesetz sagt, es denen sagt, die unter dem Gesetz sind, damit jeder Mund verstopft werde und die ganze Welt dem Gericht Gottes verfallen sei.

Römer 5,12: Darum, wie durch einen Menschen die Sünde in die Welt gekommen ist und durch die Sünde der Tod und so der Tod zu allen Menschen durchgedrungen ist, weil sie alle gesündigt haben

Sieg über die Welt:

- **durch CHRISTUS**

Johannes 16,33: Dies habe ich zu euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. In der Welt habt ihr Bedrängnis; aber seid guten Mutes, ich habe die Welt überwunden. (*Überwunden = besiegt*)

- **durch unseren Glauben**

1.Johannes 5,4-6: Denn alles, was aus Gott geboren ist, überwindet die Welt; und dies ist der Sieg, der die Welt überwunden hat: unser Glaube. Wer aber ist es, der die Welt überwindet, wenn nicht der, der glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist?

Die Heiligen werden die Welt richten

1.Korinther 6,2: Oder wisst ihr nicht, dass die Heiligen die Welt richten werden? Und wenn durch euch die Welt gerichtet wird, seid ihr dann nicht würdig, über die geringsten Dinge zu richten?

5. Wie reagieren die Menschen auf das Versöhnungsangebot GOTTES?

5.1. Die Welt lehnt das Licht ab

- **weil ihre Werke böse sind**

Johannes 3,19: Dies aber ist das Gericht, dass das Licht in die Welt gekommen ist, und die Menschen haben die Finsternis mehr geliebt als das Licht, denn ihre Werke waren böse.

- **weil sie blind sind für die Wirklichkeit GOTTES**

Johannes 1,10: Er war in der Welt, und die Welt wurde durch ihn, und die Welt kannte ihn nicht.

Johannes 14,17: ... den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann, weil sie ihn nicht sieht noch ihn kennt. {Ihr} kennt ihn, denn er bleibt bei euch und wird in euch sein.

- **weil ihr Gott (Satan) ihnen den Sinn verblendet hat**

2.Korinther 4,3-4: Wenn aber auch unser Evangelium verdeckt ist, so ist es in denen verdeckt, die verloren gehen, in denen der Gott dieser Welt den Sinn der Ungläubigen verblendet hat, damit ihnen nicht ausstrahle der Lichtglanz des Evangeliums der Herrlichkeit des Christus, der das Bild Gottes ist.

Die Welt hasst das Licht und die Kinder des Lichtes

Johannes 15,18: Wenn die Welt euch hasst, so wisst, dass sie mich vor euch gehasst hat.

Johannes 15,19: Wenn ihr von der Welt wäret, würde die Welt das Ihre lieben; weil ihr aber nicht von der Welt seid, sondern ich euch aus der Welt erwählt habe, darum hasst euch die Welt.

1.Korinther 4,13: ... gelästert, reden wir gut zu; wie Auskehricht der Welt sind wir geworden, ein Abschaum aller bis jetzt.

1.Johannes 3,13: Wundert euch nicht, Brüder, wenn die Welt euch hasst.

1.Korinther 4,9: Denn mir scheint, dass Gott uns, die Apostel, als die Letzten hingestellt hat, wie zum Tod bestimmt; denn wir sind der Welt ein Schauspiel geworden, sowohl Engeln als Menschen.

6. Das Reich GOTTES ...

... ist nicht von dieser Welt

Johannes 18,36: Jesus antwortete: Mein Reich ist nicht von dieser Welt; wenn mein Reich von dieser Welt wäre, so hätten meine Diener gekämpft, damit ich den Juden nicht überliefert würde, jetzt aber ist mein Reich nicht von hier.

Kolosser 3,1: Wenn ihr nun mit dem Christus auferweckt worden seid, so sucht, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes!

Johannes 8,23: Und er sprach zu ihnen: Ihr seid von dem, was unten ist, {ich} bin von dem, was oben ist; ihr seid von dieser Welt, ich bin nicht von dieser Welt.

... ist die Regentschaft GOTTES vom Himmel her: das Reich der Himmel

Matthäus 6,9-10: Betet ihr nun also: Unser Vater, der du bist in den Himmeln, geheiligt werde dein Name; dein Reich komme; dein Wille geschehe, wie im Himmel also auch auf Erden.

... ist gegenwärtig und zukünftig

Offenbarung 12,10: Und ich hörte eine laute Stimme im Himmel sagen: Nun ist das Heil und die Kraft und das Reich unseres Gottes und die Macht seines Christus gekommen; denn hinabgeworfen ist der Verkläger unserer Brüder, der sie Tag und Nacht vor unserem Gott verklagte.

Lukas 11,20: Wenn ich aber durch den Finger Gottes die Dämonen austreibe, so ist also das Reich Gottes zu euch gekommen.

Lukas 17,20-21: Und als er von den Pharisäern gefragt wurde: Wann kommt das Reich Gottes? antwortete er ihnen und sprach: Das Reich Gottes kommt nicht so, dass man es beobachten könnte; noch wird

man sagen: Siehe hier! oder: Siehe dort! Denn siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.

7. Die Stellung der Heiligen GOTTES

Sie sind in der Welt

Johannes 13,1: Vor dem Passahfest aber, als Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen war, aus dieser Welt zu dem Vater hinzugehen – da er die Seinen, die in der Welt waren, geliebt hatte, liebte er sie bis ans Ende.

Die Kinder der Lichtes sind aus der Welt herausgerufen – nicht von der Welt (gehören nicht unter ihre Herrschaft – gehören nicht dazu)

Johannes 17,6: Ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Dein waren sie, und mir hast du sie gegeben, und sie haben dein Wort bewahrt.

Johannes 17,16: Sie sind nicht von der Welt, wie ich nicht von der Welt bin.

Sie sollen aber vorläufig noch bleiben, denn sie haben einen Auftrag zu erfüllen

Johannes 17,15: Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt wegnimmst, sondern dass du sie bewahrst vor dem Bösen.

Johannes 17,18: Wie du mich in die Welt gesandt hast, habe auch ich sie in die Welt gesandt.

Die Heiligen sind das Licht der Welt, weil CHRISTUS durch sie leuchten will

Matthäus 5,14: Ihr seid das Licht der Welt; eine Stadt, die oben auf einem Berg liegt, kann nicht verborgen sein.

Philipper 2,15: ... damit ihr tadellos und lauter seid, unbescholtene Kinder Gottes inmitten eines verdrehten und verkehrten Geschlechts, unter dem ihr leuchtet wie Himmelslichter in der Welt.

Heilige sind den Befleckungen und dem Verderben der Welt entflohen

2.Petrus 2,20: Denn wenn sie den Befleckungen der Welt durch die Erkenntnis unseres Herrn und Heilandes Jesus Christus entflohen sind, aber wieder in diese verwickelt und überwältigt werden, so ist für sie das letzte schlimmer geworden als das erste.

2.Petrus 1,4: ... durch die er uns die kostbaren und größten Verheißungen geschenkt hat, damit ihr durch sie Teilhaber der göttlichen Natur werdet, die ihr dem Verderben, das durch die Begierde in der Welt ist, entflohen seid.

Sie sollen sich unbefleckt erhalten

Jakobus 1,27: Ein reiner und unbefleckter Gottesdienst vor Gott und dem Vater ist dieser: Waisen und Witwen in ihrer Bedrängnis zu besuchen, sich selbst von der Welt unbefleckt zu erhalten.

Heilige sind heilig in der Welt

1.Johannes 4,17: Hierin ist die Liebe bei uns vollendet worden, dass wir Freimütigkeit haben am Tag des Gerichts, denn wie er ist, sind auch wir in dieser Welt.

GOTT erzieht sie, damit sie nicht mit der Welt gerichtet werden müssen

1.Korinther 11,32: Wenn wir aber vom Herrn gerichtet werden, so werden wir gezüchtigt, damit wir nicht mit der Welt verurteilt werden.

Titus 2,12: ... und unterweist uns, damit wir die Gottlosigkeit und die weltlichen Begierden verleugnen und besonnen und gerecht und gottesfürchtig leben in dem jetzigen Zeitlauf,

Sie nutzen die Welt, ohne abhängig zu werden

1.Korinther 7,30-31: ... und die Weinenden, als weinten sie nicht, und die sich Freuenden, als freuten sie sich nicht, und die Kaufenden, als behielten sie es nicht, und die die Welt Nutzenden, als benutzten sie sie nicht; denn die Gestalt dieser Welt vergeht.

Der Gehorsam der Heiligen verurteilt die Welt

Hebräer 11,7: Durch Glauben baute Noah, als er eine göttliche Weisung über das, was noch nicht zu sehen war, empfangen hatte, von Furcht bewegt, eine Arche zur Rettung seines Hauses. Durch ihn verurteilte er die Welt und wurde Erbe der Gerechtigkeit, die nach dem Glauben ist.

Wen GOTT aus der Welt genommen hat

1.Korinther 1,27-29: ... sondern das Törichte der Welt hat Gott auserwählt, damit er die Weisen zuschanden mache; und das Schwache der Welt hat Gott auserwählt, damit er das Starke zuschanden mache. Und das Unedle der Welt und das Verachtete hat Gott auserwählt, das, was nicht ist, damit er das, was ist, zunichte mache, dass sich vor Gott kein Fleisch rühme.

Man kann in der Welt sein ohne in ihr zu leben

Kolosser 2,20: Wenn ihr mit Christus den Elementen der Welt gestorben seid, was unterwerft ihr euch Satzungen, als lebtet ihr noch in der Welt. (Wir sind zwar in der Welt, aber leben jetzt schon im Himmel!)

Der Unterschied: der GEIST

1.Korinther 2,12: Wir aber haben nicht den Geist der Welt empfangen, sondern den Geist, der aus Gott ist, damit wir die Dinge kennen, die uns von Gott geschenkt sind.

8. Was sich daraus ergibt:

Christen trachten nach GOTTES Reich

Matthäus 6,33: Trachtet aber zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit! Und dies alles wird euch hinzugefügt werden.

Sie vertreten Reichsinteressen

Kolosser 3,1-4: Wenn ihr nun mit dem Christus auferweckt worden seid, so sucht, was droben ist, wo der Christus ist, sitzend zur Rechten Gottes! Sinnt auf das, was droben ist, nicht auf das, was auf der Erde ist! Denn ihr seid gestorben, und euer Leben ist verborgen mit dem Christus in Gott. Wenn der Christus, euer Leben, geoffenbart werden wird, dann werdet auch ihr mit ihm geoffenbart werden in Herrlichkeit.

Kinder des Lichtes passen sich nicht an

Römer 12,2: Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, dass ihr prüfen mögt, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.

Lukas 12,30: Denn nach diesem allen trachten die Nationen der Welt; euer Vater aber weiß, dass ihr dies benötigt.

Sie brauchen Bewahrung

Johannes 17,11: Und ich bin nicht mehr in der Welt, und diese sind in der Welt, und ich komme zu dir. Heiliger Vater! Bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, dass sie eins seien wie wir!

Um nicht von der Welt vereinnahmt zu werden, hassen sie das Leben in der Welt

Johannes 12,25: Wer sein Leben liebt, verliert es; und wer sein Leben in dieser Welt hasst, wird es zum ewigen Leben bewahren.

- **Das schließt Liebe zur Welt aus**

1.Johannes 2,15-17: Liebt nicht die Welt noch was in der Welt ist! Wenn jemand die Welt liebt, ist die Liebe des Vaters nicht in ihm; denn alles, was in der Welt ist, die Begierde des Fleisches und die Begierde der Augen und der Hochmut des Lebens, ist nicht vom Vater, sondern ist von der Welt. Und die Welt vergeht und ihre Begierde; wer aber den Willen Gottes tut, bleibt in Ewigkeit.

Jakobus 4,4: Ihr Ehebrecherinnen, wisst ihr nicht, dass die Freundschaft der Welt Feindschaft gegen Gott ist? Wer nun ein Freund der Welt sein will, erweist sich als Feind Gottes.

2.Timotheus 4,10: Denn Demas hat mich verlassen, da er den jetzigen Zeitlauf lieb gewonnen [die Welt] hat, und ist nach Thessalonich gegangen, Kreszenz nach Galatien, Titus nach Dalmatien.

Unbrauchbar!

Galater 6,14: Mir aber sei es fern, mich zu rühmen als nur des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus, durch das mir die Welt gekreuzigt ist und ich der Welt.

9. Unser Auftrag

Die Apostel gehen in alle Welt

Matthäus 28,18-19: Und Jesus trat zu ihnen (den elf Jüngern) und redete mit ihnen und sprach: Mir ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden. Geht nun hin und macht alle Nationen zu Jüngern, und tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Salz der Erde

Matthäus 5,13: Ihr seid das Salz der Erde.

Licht der Welt

Matthäus 5,14: Ihr seid das Licht der Welt.

Brief CHRISTI

2.Korinther 3,3: ... die ihr offenbar geworden, dass ihr ein Brief Christi seid, angefertigt durch uns im Dienst, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geiste des lebendigen Gottes, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf fleischerne Tafeln des Herzens.

Zeugen des Auferstandenen

Apostelgeschichte 1,8: Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz Judäa und Samaria und bis an das Ende der Erde.

10. Suchet der Stadt Bestes!

Jeremia 29,7: Und sucht den Frieden (Wohl, Bestes) der Stadt, in die ich euch gefangen weggeführt habe, und betet für sie zum HERRN! Denn in ihrem Frieden werdet ihr Frieden haben.

Betet für die Regierung!

1.Timotheus 2,2: ... für Könige und alle, die in Hoheit sind, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen mögen in aller Gottseligkeit und Ehrbarkeit.

Den staatlichen Mächten unterordnen, weil sie von GOTT eingesetzt sind

Römer 13,1-7: Jede Seele unterwerfe sich den übergeordneten staatlichen Mächten! Denn es ist keine staatliche Macht außer von Gott, und die bestehenden sind von Gott verordnet. Wer sich daher der staatlichen Macht widersetzt, widersteht der Anordnung Gottes; die aber widerstehen, werden ein Urteil empfangen. Denn die Regenten sind nicht ein Schrecken für das gute Werk, sondern für das böse. Willst du dich aber vor der staatlichen Macht nicht fürchten, so tue das Gute, und du wirst Lob von ihr haben; denn sie ist Gottes Dienerin, dir zum Guten. Wenn du aber das Böse tust, so fürchte dich! Denn sie trägt das Schwert nicht umsonst, denn sie ist Gottes Dienerin, eine Rächerin zur Strafe für den, der Böses tut. Darum ist es notwendig, untertan zu sein, nicht allein der Strafe wegen, sondern auch des Gewissens wegen. Denn deshalb entrichtet ihr auch Steuern; denn es sind Gottes Diener, die eben hierzu fortwährend beschäftigt sind. Gebt allen, was ihnen gebührt: die Steuer, dem die Steuer, den Zoll, dem der Zoll, die Furcht, dem die Furcht, die Ehre, dem die Ehre gebührt!

Titus 3,1-3: Erinnere sie daran, dass sie der Gewalt der Obrigkeit untertan und gehorsam seien, zu allem guten Werk bereit, niemanden verleumden, nicht streiten, gütig seien, alle Sanftmut beweisen gegen alle Menschen. Denn auch wir waren früher unverständlich, ungehorsam, gingen in die Irre, waren mancherlei Begierden und Gelüsten dienstbar und lebten in Bosheit und Neid, waren verhasst und hassten uns untereinander.

- **... im Zweifelsfall aber GOTT mehr gehorchen**

Apostelgeschichte 5,29: Petrus und die Apostel aber antworteten und sprachen: Man muss Gott mehr gehorchen als Menschen.

In Frieden leben

Römer 12,18: Wenn möglich, so viel an euch ist, lebet mit allen Menschen in Frieden.

Im Friedensreich des HERRN JESU CHRISTI werden andere Verhältnisse sein:

- **Die Menschen werden den HERRN erkennen ...**

Habakuk 2,14: Denn die Erde wird voll werden von Erkenntnis der Ehre des HERRN, wie Wasser das Meer bedeckt.

- **... und IHN anbeten ...**

Sacharja 14,16-17: Und es wird geschehen: Alle Übriggebliebenen von allen Nationen, die gegen Jerusalem gekommen sind, die werden Jahr für Jahr hinaufziehen, um den König, den HERRN der Heerscharen, anzubeten und das Laubhüttenfest zu feiern. Und es wird geschehen, wenn eines von den Geschlechtern der Erde nicht nach Jerusalem hinaufziehen wird, um den König, den HERRN der Heerscharen, anzubeten: über diese wird kein Regen kommen.

- **... weil der HERR die Regentschaft über die Welt übernommen hat**

Offenbarung 11,15: Und der siebente Engel posaunte: und es geschahen laute Stimmen im Himmel, die sprachen: Das Reich der Welt ist unseres Herrn und seines Christus geworden, und er wird herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit.

11. Israel

Israel ist unter allen Völkern GOTTES Volk

Zephanja 2,8: Ich habe gehört die Schmähung Moabs und die Lästerungen der Kinder Ammon, womit sie mein Volk geschmäht und großgetan haben wider dessen Gebiet.

Das Land Israel ist GOTTES Land

3.Mose 25,23: Und das Land soll nicht für immer verkauft werden, denn mein ist das Land[spricht der HERR]; denn Fremdlinge und Beisassen seid ihr bei mir.

Sacharja 9,16: Und Jahwe, ihr Gott, wird sie retten an jenem Tage, wird sein Volk retten wie ein Herde; denn Kronensteine sind sie, funkelnd auf seinem Lande.

GOTT ist Israels Regent – Sein Gesetz ist Israels Gesetz

Psalms 89,19: Denn Jahwe ist unser Schild, und der Heilige Israels unser König.

Jesaja 44,6: So spricht Jahwe, der König Israels und sein Erlöser, Jahwe der Heerscharen: Ich bin der Erste und bin der Letzte, und außer mir ist kein Gott.

Zephanja 3,15: Jahwe hat deine Gerichte weggenommen, deinen Feind weggefegt; der König Israels, Jahwe, ist in deiner Mitte, du wirst kein Unglück mehr sehen.

*Israel = GOTTES irdisches Volk /
der Leib CHRISTI = GOTTES himmlisches Volk*

*Israel = gesegnet mit irdischem Segen /
der Leib CHRISTI = gesegnet mit himmlischen Segnungen*

12. Einst und jetzt

Epheser 2,2: ... in denen ihr einst wandeltet gemäß dem Zeitlauf dieser Welt, gemäß dem Fürsten der Macht der Luft, des Geistes, der jetzt in den Söhnen des Ungehorsams wirkt.

Galater 4,3: So waren auch wir, als wir Unmündige waren, unter die Elemente der Welt verklavt

Römer 6,20-21: Denn als ihr Skklaven der Sünde waret, da waret ihr Freie von der Gerechtigkeit. Welche Frucht hattet ihr denn damals von den Dingen, deren ihr euch jetzt schämet? Denn das Ende derselben ist der Tod. Jetzt aber, von der Sünde freigemacht und Gottes Skklaven geworden, habt ihr eure Frucht zur Heiligkeit, als das Ende aber ewiges Leben.

Römer 11,30: Denn gleichwie auch ihr einst Gott nicht geglaubt habt, jetzt aber unter die Begnadigung gekommen seid durch den Unglauben dieser,

Epheser 2,13: Jetzt aber, in Christo Jesu, seid ihr, die ihr einst fern waret, durch das Blut des Christus nahe geworden.

Epheser 5,8: Denn einst waret ihr Finsternis, jetzt aber seid ihr Licht in dem Herrn; wandelt als Kinder des Lichts.

Missionswerk CHRISTUS für Dich

Meierstraße 3 – 26789 Leer-Loga
Telefon 0491 7887 – E-Mail: cfid@cfdleer.de
www.cfdleer.de

S195